Schleswig-Holstein

Studie über das Potenzial von Biomasse

[20.12.2011] Rund 20 Prozent der benötigten Energie in Schleswig-Holstein könnte aus Biomasse gewonnen werden. Dies ist das Ergebnis einer Potenzialstudie des Umweltministeriums des Bundeslandes.

Die schleswig-holsteinische Umweltministerin Juliane Rumpf (CDU) hat Mitte Dezember 2011 eine aktuelle Biomassepotenzialstudie für das Bundesland vorgestellt. Darin heißt es, dass etwa 20 Prozent des für das Jahr 2020 zu erwartenden Energieverbrauchs aus Biomasse gewonnen werden könnten. Rumpf sagte: „Zentrales Ergebnis der Untersuchung ist, dass im Jahr 2020 das energetische Biomassepotenzial deutlich höher ist als der bisher angestrebte Versorgungsbeitrag der Biomasse am Endenergieverbrauch in Schleswig-Holstein.“ Die Umweltministerin erläuterte, dass der Kalkulation nur eine sehr moderate Ausweitung des Anbaus von Energiepflanzen zugrunde liege. Erreicht werde das insbesondere durch eine konsequente Nutzung von Reststoffen, insbesondere Gülle und Stroh, sowie einem züchterischen Fortschritt bei den ertragreichsten Energiepflanzen.

(al)

Studie "Energiepotenzial aus Biomasse und Versorgungsbeitrag für das Jahr 2020" (PDF, 1 MB)

Stichwörter: Bioenergie, Juliane Rumpf, Schleswig-Holstein